



Zu Ritttern und zu alten Grenzen

229 Bärnfels ► Burgruine Leienfels ► Obertrubach 229



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

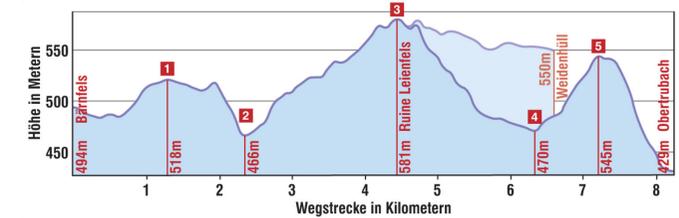
Zu Ritttern und zu alten Grenzen

Entfernung: ca. 8 km, Dauer: ca. 4 Std.

Höhenprofil



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.



Höhenprofil "Zu Ritttern und zu alten Grenzen" (VGN © VGN GmbH)

Wegbeschreibung

Von der Bushaltestelle „**Bärnfels Schule**“ geht ihr wieder zurück zur Kreuzung.

Ihr überquert diese und lauft rechts in die Dorfstraße hinein. Dieser folgt ihr ein Stück, an der Kirche vorbei bis zum Feuerwehrhaus. Nach dem **Feuerwehrhaus** findet ihr viele Wegweisschilder. Bis zur Burgruine Leienfels haltet ihr euch immer an das Wandersymbol . Ihr findet dieses Symbol an Bäumen, Gartenzäunen, auf Wegweisern und manchmal auch an Häusern – also immer Augen auf!

Nach der Burgruine von Bärnfels schwenkt ihr in einen kleinen Trampelpfad in Richtung Wald ein. Im Wald könnt ihr einen **großen Fels** entdecken, der aussieht wie eine große Sanduhr. Wer Lust hat, kann sogar ein kleines Stück **vorsichtig** hochkraxeln.

Anschließend wandert ihr links den Berg hinauf durch den Wald. Rechts und links seht ihr immer wieder schöne Felsen. Wenn ihr aus dem Wald herauskommt, sind rechts ein paar alte Bänke, ideal für eine kleine Pause.

Vorwort

Allein die Anreise nach Bärnfels mit dem VGN ist schon ziemlich abwechslungsreich. Vom Hauptbahnhof Nürnberg fahrt ihr mit der U-Bahn **U2** zum Nordostbahnhof. Pfiffige fahren bis zum Rathenauplatz mit der vollautomatischen U-Bahn **U3** – bei der man vorne durchs Fenster die Fahrt beobachten kann – und von hier aus weiter mit der **U2** bis zum Nordost-Bahnhof. Hier steigt ihr um in die Gräfenbergbahn **RB 21** und fahrt bis Gräfenberg. Dort wartet der Trubachtal-Express (VGN-Linie **229**) auf euch. Der Bus fährt durch das Trubachtal bis nach Gößweinstein. Bereits an der Bärnfels heißt es aber für euch „Alles Aussteigen!“

Für Kinder ab 6 Jahren (Teilstrecke auch ab 4 Jahren).

- Länge: Bärnfels – Leienfels: 4 km (ca. 1,5 – 2 Std.)
- Leienfels – Obertrubach: 4 km (ca. 1,5 – 2 Std.)
- **Nicht** für Kinderwagen geeignet!

Karte

GESCHICHTE(N)

Die Elfen kommen immer dann heraus, wenn die Menschen sie nicht sehen können. Vor allem in der Nacht schwirren sie durch die Wälder. Tagsüber, wenn sie sich schlafen legen, ziehen sie immer ihre Schuhe aus. Früher wurden diese dann von den Tieren im Wald und auf den Wiesen gefunden und versteckt.

Das ärgerte die Elfen sehr. Eines Tages hat die **Taubnessel** den Elfen angeboten, ihre Schuhe tagsüber bei ihr zu verstecken, damit die Tiere diese nicht mehr finden können. Auch heute noch sind die Schuhe dort zu finden. Sucht sie doch selbst einmal.

Weiter dem  folgend, spaziert ihr nun über die Wiese, dann durch das nächste Waldstück links den Berg hinab ins **Pitztal**. Im Pitztal geht ihr zunächst nach links und nach ungefähr 500 Schritten nach rechts den Weg, dieses Mal aber immer bergauf – kein Problem – oder?

Rechts und links vom Weg sind im Wald immer wieder Bänke zum Verschnaufen oder Brotzeit machen. Nachdem ihr ein längeres Stück diesen Weg gegangen seid, seht ihr an einer Kreuzung eine kleine Schutzhütte. Vor dieser Hütte führt Euch der Weg nach links aus dem Wald hinaus am Waldrand entlang. Im nächsten Wald kommt ihr wieder an eine große Kreuzung von Wald- und Forstwegen. Hier zeigt euch ein Wegweiser an der Bank den Weg nach **Leienfels**.

Nur noch ein paar Schritte und Geduld, der kleine Ort ist bald erreicht. Vielleicht haben eure Eltern ja sogar schon Plätze im Gasthof „Zur Burgruine“ reserviert – ihr könnt dort gut essen und trinken!

Weiter geht's zur **Burgruine**, die auf der anderen Seite des Ortes liegt. Ihr müsst die Straße einfach geradeaus weiter hochgehen. Der Blick von der Burgmauer ist herrlich. Von hier aus konnten die Burgrafen und Ritter die Feinde schon von Weitem sehen.



In der **Burgruine Leienfels** (VGN © VGN GmbH)

GESCHICHTE(N)

Wahrscheinlich hieß die Burg früher einmal „Löwenfels“. Im Laufe der Jahre hat sich der Name geändert, sodass sie heute Leienfels genannt wird.

Erbaut wurde die Burg wahrscheinlich schon im 10. Jahrhundert, also vor über 1.000 Jahren. Nachdem die Burg aber zweimal zerstört und wieder aufgebaut wurde, hat man sie nach der dritten Zerstörung nicht mehr aufgebaut und ließ sie verfallen.

Erst jetzt hat man die Reste der Burg wieder soweit befestigt und aufgebaut, dass sie nicht weiter zerfällt, sondern als Ruine von euch besucht werden kann.

Wenn ihr jetzt schon ziemlich müde und schlapp seid, dann braucht ihr nur noch von Leienfels aus mit der Markierung  auf der Straße nach Weidenhüll laufen.

In **Weidenhüll** fährt die VGN-Freizeitlinie , der Bier-, Brotzeit- und Burgen-Express, nach Neuhaus a. d. Pegnitz. Von hier aus fährt ihr mit dem Pendolino nach Nürnberg zurück. Erkundigt euch aber vorher, wann die Busse nach Hause fahren.

Bestimmt habt ihr aber noch Lust und seid noch kräftig. Dann geht's für euch jetzt entlang der **Fraischgrenze** nach Obertrubach wieder den Berg hinunter.

GESCHICHTE(N)

Die Fraischgrenze stammt aus dem Jahr 1607 und markiert mit Grenzsteinen die Gebiete des Hochstiftes Bamberg und der freien Reichsstadt Nürnberg. Lange haben beide Herrscher darüber gestritten, wo genau die Grenze verläuft, bis sie sich dann geeinigt haben und mit den Grenzsteinen markiert haben, welches Land zu welchem Gebiet gehört.

Die Wappen der beiden Gebiete könnt ihr auf den Steinen erkennen. So findet ihr auch heraus, auf welcher Seite früher der Bamberger Fürstbischof herrschte und wo die Nürnberger Patrizier. Der Begriff „Fraisch“ ist ein sehr altes Wort und hängt zusammen mit der Blutgerichtsbarkeit, also dem Recht über Leben und Tod zu richten.



Modelleisenbahn beim Gasthaus Burgruine (VGN © VGN GmbH)

Ihr lauft vom Gasthaus aus wieder vorbei an der Modelleisenbahn zum Wald, wo ihr hergekommen seid. Bei der Kreuzung im Wald geht es nun aber geradeaus den Berg hinunter, der Markierung  folgend. Nach ein paar Kurven kommt ihr an eine kleine Kreuzung. **Augen auf:**

Ab hier folgt ihr der Markierung „**Liegendes Schwert**“ nach rechts. Schon bald erscheint vor euch der erste **Grenzstein**, der die Grenze zwischen den beiden Gebieten kennzeichnete.

Der Weg windet sich wie eine Schlange, manchmal ein Stück bergauf, manchmal bergab entlang der früheren Grenze. Ihr müsst gut auf die Schilder aufpassen, damit ihr keine Abzweigung verpasst. Diesem Weg folgt ihr jetzt bis nach Obertrubach, immer dem „**Liegenden Schwert**“ nach. Ihr könnt auch der Markierung **Frankenweg** folgen. Diese führt euch auf derselben Strecke bis **Obertrubach**.

Wenn ihr die ersten Häuser Obertrubachs erreicht habt, lauft ihr immer den Berg runter ins Dorf. An der Kirche biegt ihr rechts in die Straße ein. Nach ein paar Schritten seht ihr schon die 🚰 Haltestelle des **Trubachtal-Express 229**.

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Bärnfels

Café Brütting

Bärnfels
Tel: 09245 555

Leienfels

Gasthof „Zur Burgruine“

Leienfels
Tel: 09244 366
Übernachtungsmöglichkeiten

Obertrubach

Bergschmied

Bärnfels 17
91286 Obertrubach
Tel: 09245 302

Cafe-Bäckerei Müller

Pfarrer-Grieb-Weg 7
91286 Obertrubach
Tel: 09245 447
E-Mail: info@cafe-baeckerei-mueller.de
www.cafe-baeckerei-mueller.de
Kein Ruhetag

Café-Pension Leistner

Trubachtalstr. 29
91286 Obertrubach
Tel: 09245 981110

E-Mail: cafe-pension-leistner@t-online.de

www.cafe-pension-leistner.de

Kein Ruhetag

Drei Linden

Bärnfels-Dorfstraße 38
91286 Obertrubach
Tel: 09245 9188
Ruhetag: Mo, Di bis 17h

Gasthaus Regina

Hundsorfer Weg 5
91286 Obertrubach
Tel: 09245 958995
Übernachtungsmöglichkeit

Gasthof Fränkische Schweiz

Bergstr. 1
91286 Obertrubach
Tel: 09245 218
E-Mail: gasthof.maier@gmx.de
www.gasthoffraenkischeschweiz.de
Öffnungszeiten: warme Küche von 11-13:35 Uhr und von 17:30-20 Uhr, Ruhetag: Donnerstag, Übernachtungsmöglichkeit

Hotel Ottilie

Neudorfer Weg 23
91286 Obertrubach
Tel: 09245 9800
Übernachtungsmöglichkeit

Hotel-Pension Grüner

Neudorfer Weg 3
91286 Obertrubach
Tel: 09245 9870
Übernachtungsmöglichkeit

Zur Einkehr

Schulberg 7
91286 Obertrubach
Tel: 09245 343
Ruhetag: Mo. - Fr. : 14-17h

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

http://www.vgn.de/wandern/ritter_und_grenzen/

Copyright VGN GmbH 2022



Legende:

- Wanderweg mit Markierungen
- Bus-Haltestelle
- Einkehrmöglichkeit
- Sitzbänke, Schutzhütte
- Ruine Bärnfels** Sehenswürdigkeit
- Aussichtspunkt
- Punkt im Höhenprofil

0 250 500 750 1000m

Stand: 05/2009



